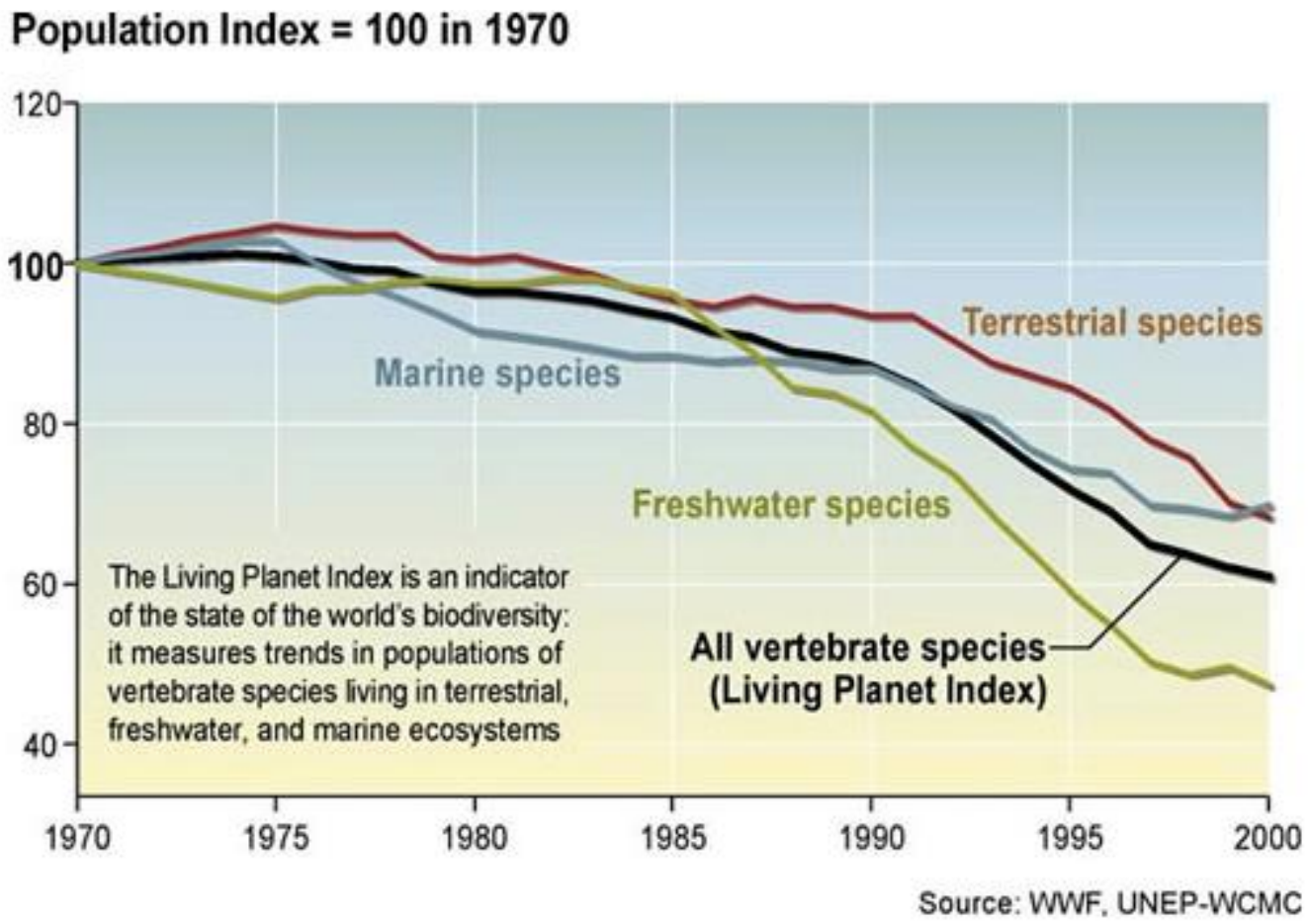
Arbeitskreis Baulandentwicklung vs. Naturschutz

Österreichischer Städtetag
23. Mai 2019, Rust

Katrin Löning

ÖSTERREICHISCHES ÖKOLOGIE INSTITUT

Natur ist überlebenswichtig, nicht nur ein „nice to have“



WWF-Living Planet Index 2018:

In den letzten 40 Jahren sind die Tierbestände um 60 Prozent zurückgegangen!!

Quelle: WWF’s Living Planet Report 2018, https://www.wwf.at/,

Herausforderungen im Alltag

© pixabay.com

Physiker und Natursoziologe

Rainer Brämer

zum 7. Jugendreport Natur 2016

„Das Interesse an ihr (der Natur) ist deutlich zurückgegangen, ja verloren gegangen“

Stuttgarter Zeitung 30 September 2016

https://www.natursoziologie.de/NS/alltagsreport-natur/jugendreport-natur-2016.html

Baulandentwicklung vs Naturschutz

Den Titel überdenken

„…wie Sprache unsere Wahrnehmung von Landschaft und Umwelt prägt und unser Denken und Handeln beeinflusst“,

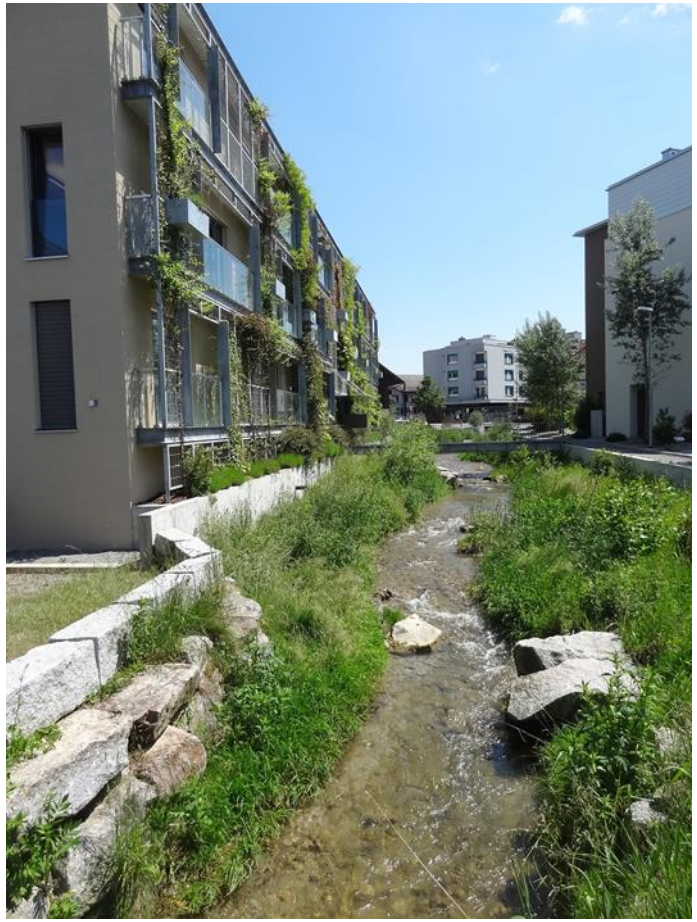
Dr. Hugo Caviola

https://sprachkompass.ch/

Lebensraumentwicklung mit Natur

Erdhäuser Dietikon,
Peter Vetsch
© ÖÖI

Kidbrooke Village Greenvich, Berkeley Group partnership with London Wildlife Trust, © ÖÖI 2019



Quartier Eikenøtt, Gland, Losinger Marazzi und BiodiverCity®-Label, © Manuela di Giulio

Strategien, Konzepte und Instrumente

- Doppelte Innentwicklung

Freiraumplanung und Naturschutz in Konzepte der Innenentwicklung einbinden

https://www.bfn.de/fileadmin/BfN/planung/siedlung/Dokumente/DOPI_Brosch.pdf

- BiotopeCity

die Stadt als Teil Natur, https://biotope-city.com/

- Animal Aided Design

Vorkommen von Tieren als Teil der Gestaltung von Freiräumen integrativ einplanen.

http://www.toek.wzw.tum.de/fileadmin/1_Datein/PDF_WWW/AAD_Broschuere_Webversion_10MB.pdf

- nature inclusive design

https://nextcity.nl/

Nextcity.nl, maike van stiphout

Lebensraum- oder Siedlungsentwicklung

- Allgemein: gefährdete und selten gewordene oder besonders alte Lebensräume erhalten.
- Innerhalb der Siedlungsgrenzen: Strategien für bauliche und Entwicklung der Siedlungsnatur gleichwertig betrachten.
- Vorhandene Qualitäten (ökologischen und sozialen Funktionen) wahrnehmen: Lebensraum und Vernetzung, Wasserspeicherung, Frischluftzufuhr und Beschattung, Erholung und Begegnung … (Ökosystemleistungen)
- Naturintegrierte Planung und Entwicklung der Siedlungen

Landschaften und Bauwerke

© Marktgemeinde Hard

Omicron,
Klaus/Vlbg

Tramdach, Basel
© Brenneisen

Volksschule Dorf
Lauterach

© alle anderen Bilder ÖÖI

Wissen gemeinsam aufbauen

© Oben links Marktgemeinde Lustenau, unten zweite von links Gemeinde Götzis, unten rechts Gemeinde Altach, alle anderen ÖÖI

http://www.buntundartenreich.at/

Platz schaffen für Natur und Ideen

- Raumplanerische Instrumente nutzen
- Im Bestand entwickeln und Nutzungen optimieren (Leerstand, Rückbau, Aufbauten, Entsiegelungen)
- Angebot für eine Vielfalt an Lebensstilen und Wohnformen
- Freiheit der undefinierten Räume, Eroberung der „Zwischenräume“ (Urban gardening, essbare Stadt, Blühflächen usw.)
- Siedlungsränder zwischen den Orten gemeinsam in die Mitte nehmen.
- Jeder Stadt/Gemeinde ein gutes Beispiel

Essbare Stadt, Dornbrin © ÖÖI

mehr https://naturvielfaltbauen.org/wissenspool

Danke

Dipl. Geogr. Katrin Löning
Österreichisches Ökologie-Institut, Bregenz
loening@ecology.at